

SU VIRENI zweizeilig

Top in Strohstabilität + Qualität

Vorteile:

- beste Strohstabilität aller Wintergerstensorten (zz), stand- und knickfest bis zur Ernte
- ertragsstark auch bei kostensparendem Fungizideinsatz
- ausgezeichnete Kornausbildung: TKM 8, HI-Gewicht 7

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Reife	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Pflanzenlänge	■	■	■	4	■	■	■	■	■

Neigung zu

Lager	■	2	■	■	■	■	■	■	■
Halmknicken	■	■	3	■	■	■	■	■	■
Ährenknicken	■	■	■	4	■	■	■	■	■

Anfälligkeiten

Mehltau	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Ramularia	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Zwergrost	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Netzflecken	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Resist. Gelbmosaikvirus	ja								

Ertragsaufbau

Bestandesdichte	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Kornzahl / Ähre	■	2	■	■	■	■	■	■	■
TKM	■	■	■	■	■	■	■	8	■
Kornertrag Stufe 1	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Kornertrag Stufe 2	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Marktwareanteil	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Vollgersteanteil	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Hektolitergewicht	■	■	■	■	■	■	7	■	■

SU VIRENI zweizeilig

Top in Strohstabilität + Qualität

Eiweißgehalt (Futter)



SU VIRENI zweizeilig

Top in Strohstabilität + Qualität

Entwicklung und Ertrag:

SU Vireni zeigte in russischen Versuchen eine überraschend hohe Winterfestigkeit.

Entwicklung	SU Vireni zeigte in russischen Versuchen eine überraschend hohe Winterfestigkeit.								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					
Bestandesdichte							7		
Kornzahl / Ähre		2							
TKM								8	
Kornertrag Stufe 1						6			
Kornertrag Stufe 2						6			

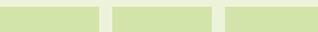
Vitalität und Gesundheit:

Winterfestigkeit					5				
Trockentoleranz							7		
Standfestigkeit								8	
Halmstabilität							7		
Ährenstabilität						6			
Resist. Gelbmosaikvirus	ja								
Rhynchosporium						6			
Ramularia			3						
Zwergrost				4					
Netzflecken						6			
Mehltau						6			
undef. Blattflecken					5				

SU VIRENI zweizeilig

Top in Strohstabilität + Qualität

Qualität:

Marktwareanteil		7	
Vollgersteanteil		6	
Hektolitergewicht		7	
Eiweißgehalt (Futter)		3	

SU VIRENI zweizeilig

Top in Strohstabilität + Qualität

Anbauregionen	insbesondere süddeutsche Standorte mit schneller Abreife, wo andere Sorten häufig in der Kornausbildung versagen
Fruchtfolge	Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität
Saatzeittoleranz (zweizeilig)	etwas früher, z.B. 25. September~etwas später, z.B. Anfang Oktober

Aussaat (Körner/m²):

frühe Saat (zweizeilig)	deutlich erhöht, z.B. 280-320
mittlere Saat (zweizeilig)	deutlich erhöht, z.B. 320-360
späte Saat (zweizeilig)	deutlich erhöht, z.B. 360-380

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 190 (Vorfrucht Getreide, sehr hohes Ertragsniveau)

Herbstgabe

bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen (nach Getreide bis 1. Okt. 20 – 40, organisch bis 30 NH4

Startgabe

EC 13 - 25: 90 - 100 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. N_{min 30-90}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 39 - 49: 30 – 40, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler im Intensivanbau:

Wachstumsreglerbedarf gering

Hinweise zum Pflanzenschutz Nach Frühsaaten Insektizid gegen Gelbverzwergung!
Auch bei sehr hoher Ertragserwartung genügt in der Regel eine Fungizidbehandlung zum Erscheinen des letzten Blattes; bei frühem Rhyncho-Auftreten Splitting in EC 32+EC 49.

SU VIRENI zweizeilig

Top in Strohstabilität + Qualität

Strohstabilität SU VIRENI

Strohstabilität SU VIRENI

beste Strohstabilität sichert hohe Erträge / Vireni (re)

SU VIRENI zweizeilig

Top in Strohstabilität + Qualität

beste Strohstabilität sichert hohe Erträge / Vireni (re)